

Sonne der Gerechtigkeit

Heinz Koch
*1954

1. Son - ne der Ge - rech - tig - keit, ge - he
2. Weck die to - te Chri - sten - heit aus dem
3. Schau - e die Zer - tren - nung an, der kein
4. Tu der Völ - ker Tü - ren auf; dei - ne
5. (7.) Kraft, Lob, Ehr und Herr - lich - keit sei

1. auf zu uns - rer Zeit; br
2. Schlaf der Si - cher - heit; de
3. Mensch sonst weh - ren kann. sa
4. Him - mel - rei - ches Lo
5. Höch - sten al - le - z
ist drei in ein,

1. daß se - hen kann.
2. gan - zen Land.
ich hat ver - irrt. Er - barm dich, Herr.
in dunk - ler Nacht.
läßt ei - nes sein.

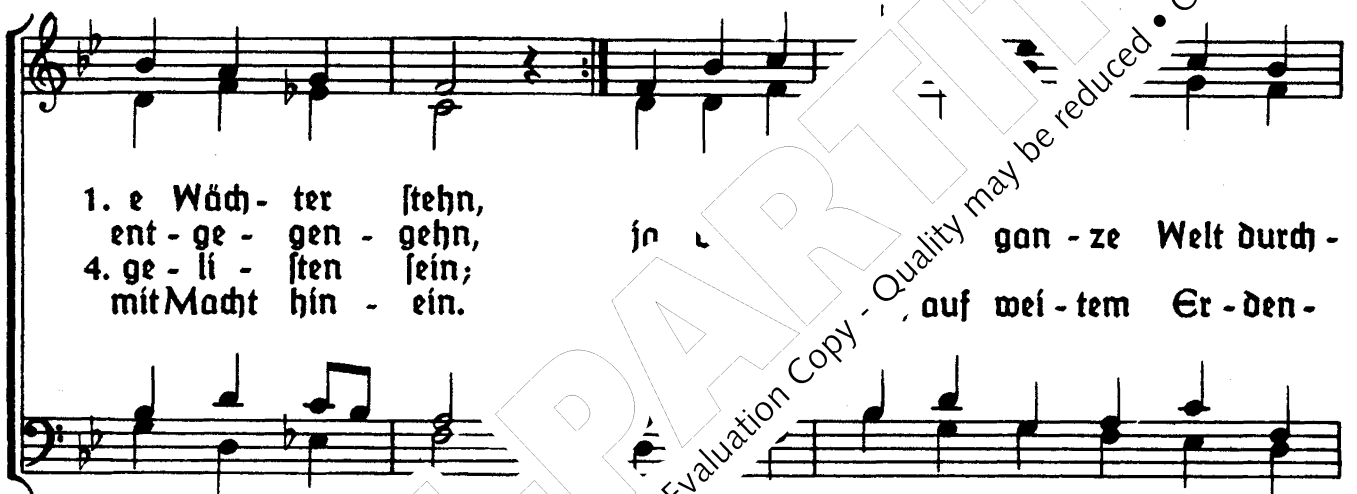
Wach auf, du Geist der ersten Zeugen

Manfred Müller

A



1. Wach auf, du Geist der er - sten Zeu - gen, die auf der Maur als treu -
die Tag und Näch - te nim - mer schweigen und die ge - trost dem Feind
4. So gib dein Wort mit gro - ßen Scha - ren, die in der Kraft E - van -
laß ei - lend Hilf uns wi - der - fah - ren und brich in Sa - ton - Reich



1. e Wäch - ter stehn,
ent - ge - gen - gehn, in gan - ze Welt durch -
4. ge - li - sten sein; auf wei - tem Er - den -
mit Macht hin - ein.



sein Reich bald aus zu dei - nes Na - mens Preis!
al - ler Völ - ker Scha - ren zu dir bringt.

B 2. O daß dein Feuer doch bald ent - brenn - te, o möcht es doch in al -
Ach Herr, gib doch in dei - ne Ern - te viel Knechte, die in treu -

Lan - de gehn!
Ar - beit stehn!

le Lan - de gehn! O Herr der Ernt
er Ar - beit stehn!

ein: Die Ernt ist
er Knech - te klein!

klein.

Kanon

Helmut Bornefeld

aus, ge - stern und heu - te, und der - sel - be auch in E - wig -
und der - sel - be auch in E - wig - keit.

Auf meinen lieben Gott

Gerd Witte

1. Auf mei - nen lie - ben Gott trau ich in Angst und Not; der
 2. Ob mich mein Sünd an - ficht, will ich ver - za - gen nicht; auf
 3. Ob mich der Tod nimmt hin, ist Ster - ben mein Ge - winn, und

1. kann mich all - zeit ret - ten aus Trüb - sal, 7
 2. Chri - stum will ich bau - en und ihm al
 3. Chri - stus ist mein Le - ben; dem tu e .en, mein
 en, ihm
 - ben. Ich

1. Un - glück kr
 2. tu ich
 3. sterb hr
 en, steht alle in sei - nen Hän - den.
 ben im Tod und auch im Le - ben.
 - gen, mein Seel wird er der - sor - gen.

Au Christ, der du geduldig bist für mich am Kreuz gestorben, hast mir
 - en, auch uns allen zugleich das ewig Himmelreiche.

A In aller Stund sprich ich aus Herzensgrund; du wollest selbst uns leiten, Herr
 In allen Zeiten, auf daß wir deinen Namen ewiglich preisen. Amen.

Wie lieblich ist der Maien

Hermann Stern

1. Wie lieblich ist der Maien aus lauter Gottesgüt!
 Des sich die Menschen freuen, weil alles grünt und blüht.
 2. Herr, dir sei Lob und Ehre für solche Gaben dein!
 Die Blüt zur Frucht vermehre, laß sie erspriesslich sein.

1. Die Tier sieht man jetzt springen mit Lust auf die
 2. Es steht in deinen Händen, dein Macht drum
 Die Vöglein

1. Vöglein hört wie loben Gott mit Freud.
 2. wollst du vor Meltau, Frost, Reif und Schloß.
 hört man e loben Gott mit Freud.

ich, blickten ins finstre Herze mein, damit sich's möge schicken, fröhlich
 größte Lust zu haben allein an deinem Wort, das mich im Kreuz kann
 des Himmels Pfort.
 ein hilff vollbringen zu Lob dem Namen dein, und laß mir wohl gelingen,
 antbar zu sein; die Blümlein laß aufgehen von Tugend mancherlei, damit
 stehen und nicht verwerflich sei.

Wär Gott nicht mit uns diese Zeit

Fritz Werner

Text: Wittenberg 1534

Einige Sopranstimmen

1. Wär Gott nicht mit uns die - se Zeit, so soll Is -
Melodie (Alt und Sopran)

1. Wär Gott nicht mit uns die - se Zeit, so soll " -

This system contains the first two staves of the musical score. The top staff is for Soprano voices, and the bottom staff is for the Melodie (Alto and Soprano). The music is in G major and 4/4 time. The lyrics are: "1. Wär Gott nicht mit uns die - se Zeit, so soll Is -"

ra - el sa - gen, wär Go' - se
ra - el sa - gen, mit uns die - se

This system contains the next two staves of the musical score. The lyrics are: "ra - el sa - gen, wär Go' - se" on the top staff and "ra - el sa - gen, mit uns die - se" on the bottom staff.

Zeit, r üßn der - za - gen, die so ein
- - ten müßn der - za - gen, die so ein

This system contains the final two staves of the musical score. The lyrics are: "Zeit, r üßn der - za - gen, die so ein" on the top staff and "- - ten müßn der - za - gen, die so ein" on the bottom staff.

ar - mes Häuf - lein sind, ver - acht' von so viel Men - schen -

kind, die an uns set - zen al -

kind, die an uns set - zen

2. Auf uns ist so zornig ihr Sinn; wo Gott blickt, verschlungen hätten sie uns hin mit ganzem Leib und Leben. Die groß Wasser läuft und mit Gewalt die Flut ersäuft und über uns möcht fangen. Wie ein Vogel des Stricks kommt ab, ist strick ist entzwei, und wir sind frei; des Herren Name steht uns amels und Erden.

Aus: „Komm, Gott Schöpfer“ Verlag Merseb

Kanon

P. E. Ruppel
nach der gleichnamigen Kantate
von Dietrich Buxtehude

can - ta

ta - te Do - mi - no, can - ta - te, can - ta - te Do - mi - no, can - ta - te Do - mi - no!

Ostinato der Männer: Can - ta - te, can - ta - te Do - mi - no!

O Lebensbrünnlein tief und groß

Hans-Arnold Metzger

1. O Le-bens-brünn-lein tief und groß, ent-sprungen aus des
 der du dich uns hast of-fen-bart in un-ser Menschheit

4. O Le-bens-brünn-lein, Je-su Christ, dein Gü-t-
 dar-um mir auch nichts man-gehn wird, wenn mich

1. Va-ter's Schoß, ein wah-rer Gott ohn
 rein und zart: dein lieb Herz zu uns n Je, de.

4. schöpf-lich ist, nie er-mes-sen;
 treu-e Hirt, be-tes-sen.

1. Denn wie ein Hirsch nach Je-ho-wa, so schreit zu dir mein ar-

4. Mit Je-li-o macht er mein Herz im

el aus die-ser Welt e-len-de.
 Welt e-len-de.

Leib so froh, daß ich sein nicht ver-geß-se.